

An die
Präsidentin des Bundesrats
Inge POSCH-GRUSKA
Parlament
1017 Wien

GZ: BKA-353.430/0029-IV/10/2018

Wien, am 10. August 2018

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Bundesräte Dr. Dziedzic, Freundinnen und Freunde haben am 12. Juni 2018 unter der **Nr. 3530/J-BR** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Zeitverwendungsstudien und Monetarisierungsstudien gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Hat die Bundesregierung, insbesondere das Bundesministerium für Frauen, Familien und Jugend, die Absicht, die Statistik Austria im Laufe dieser Gesetzgebungsperiode mit der Durchführung einer Zeitverwendungsstudie zu beauftragen?*
 - 1.1. *Wenn ja: Wann wird die Beauftragung stattfinden und in welchem Zeitraum soll die Befragung durchgeführt werden?*
 - 1.2. *Wenn nein: Warum nicht?*
- *Hat die Bundesregierung, insbesondere das Bundesministerium für Frauen, Familien und Jugend, die Absicht, die Statistik Austria im Laufe dieser Gesetzgebungsperiode mit der Durchführung einer Monetarisierungsstudie in Zusammenhang mit der Zeitverwendung und unbezahlter Versorgungsarbeit zu beauftragen?*
 - 2.1. *Wenn ja: Wann wird die Beauftragung stattfinden?*
 - 2.2. *Wenn nein: Warum nicht?*

Es ist nicht geplant im Laufe dieser Gesetzgebungsperiode eine Zeitverwendungsstudie oder Monetarisierungsstudie zu beauftragen.

Das Regierungsprogramm bekennt sich zur Partnerschaftlichkeit und Gleichberechtigung in der Familie. Bei der gemeinsamen Versorgungsarbeit sollen Familien bestmöglich unterstützt werden. Im Fokus stehen dabei Verbesserungen der Rahmenbedingungen, wie der möglichst flächendeckende Ausbau bedarfsorientierter Kinderbetreuungseinrichtungen sowie betriebliche Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Mit besten Grüßen,

Dr. Juliane Bogner-Strauß

